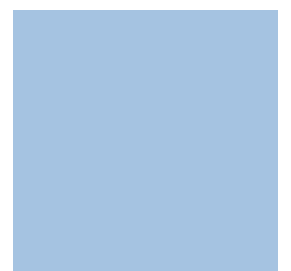
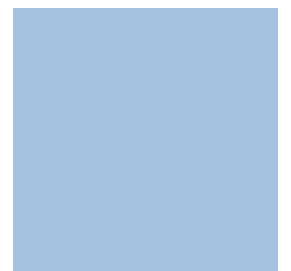
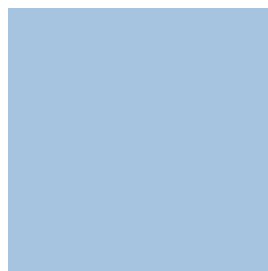
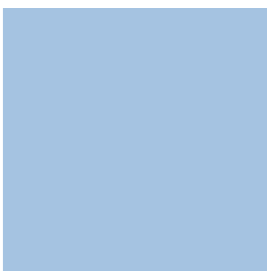
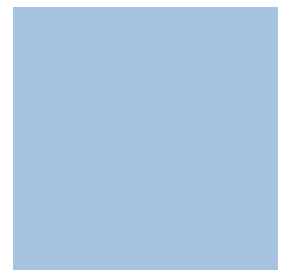
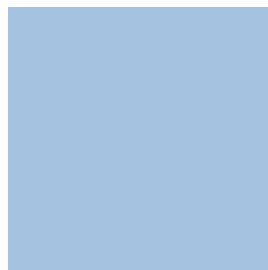
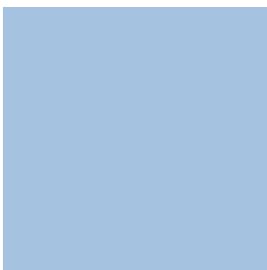


Geschäftsbericht 2003

FINANCELIFE Lebensversicherung AG



Inhalt

2_Lagebericht

6_Bestand an Lebensversicherungen

10_Bilanz

12_Gewinn- und Verlustrechnung

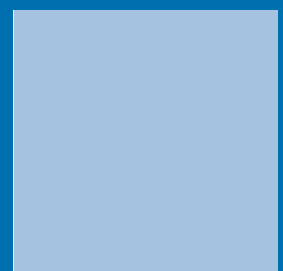
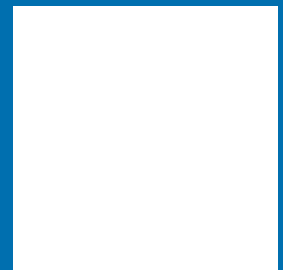
14_Anhang

24_Bestätigungsvermerk

25_Bericht des Aufsichtsrates

26_Kapitalanlagen

29_Kontakt



Kennzahlen

FINANCELIFE Lebensversicherung AG

	2003 Tsd. €	2002 Tsd. €
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	126.181	112.016
davon fonds- und indexgebundene Lebensversicherung	126.181	112.016
aus Einmalerlagsversicherungen	14.662	39.774
aus laufenden Prämienzahlungen	111.519	72.425
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	61.057	74.457
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	4.524	4.145
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	18.019	14.426
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	-14.688	-23.003
Kapitalanlagen	6.990	6.683
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	423.751	268.871
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	2.581	1.989
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung im Eigenbehalt	250.530	153.539
Eigenkapital inkl. unbesteuerter Rücklagen	7.915	7.155
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	689	940
Jahresgewinn	1.253	898
Versicherungsverträge	142.633	71.030
Leistungsfälle und Rückkäufe	4.349	1.863

Lagebericht

FINANCELIFE Lebensversicherung AG

Allgemeine Angaben

Das Geschäftsjahr 2003 stellt für die FINANCELIFE das achte volle Geschäftsjahr dar.

Die positive Entwicklung der Kapitalmärkte ab März 2003 unterstützte die Platzierung der fondsgebundenen Lebensversicherung in Form der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge, die alle Erwartungen übertraf. Der Trend der Beeinträchtigung in den Einmalerlägen der klassischen fondsgebundenen Lebensversicherung hat sich durch die Volatilität an den Kapitalmärkten erwartungsgemäß fortgesetzt. Ansonsten war das politische und wirtschaftliche Umfeld im Geschäftsjahr 2003 weiterhin geprägt von der anhaltenden Diskussion um die Sicherheit des gesetzlichen Rentenversicherungssystems und der kapitalgedeckten Zusatzvorsorge.

Seit Ende 2002 steht die Gesellschaft im 100 % Anteilsbesitz der UNIQA Group Austria. Im Zuge dieser Übernahme hat im April 2003 die Firmenänderung von MLP-Lebensversicherung AG auf FINANCELIFE Lebensversicherung AG stattgefunden.

Im Rahmen des im Jahr 2003 erfolgten Erwerbes des AXA Österreich Konzerns durch die UNIQA Group Austria wurde im Oktober 2003 eine Bestandsübertragung der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherungsverträge der AXA Versicherung AG an die FINANCELIFE durchgeführt.

Produktgestaltung

Die folgenden Ausführungen umfassen nicht die von der AXA Versicherung AG übernommenen Versicherungsbestände, da diese Produkte nicht mehr vertrieben werden.

Die FINANCELIFE Lebensversicherung AG bot auch im Jahr 2003 ausschließlich die fondsgebundene Lebensversicherung in zwei Ausprägungen im direkten Geschäft an:

1. *die klassische fondsgebundene Lebensversicherung*
2. *die staatlich geförderte Zukunftsvorsorge*

Die Gesellschaft betreibt kein indirektes Geschäft.

- zu 1. Für die klassische fondsgebundene Lebensversicherung werden sowohl eigene Spezialfonds als auch frei am Markt verfügbare Investmentfonds, die überdurchschnittlich erfolgreich eingeschätzt werden, eingesetzt. Das Angebot umfasst 16 gemanagte Portfolios sowie zwei Sonderportfolios.

Grundsätzlich wählt der Kunde bei den von der Gesellschaft angebotenen Vertragsarten die seinen Zielen und Einstellungen entsprechende Portfeuille-Klasse aus – alles Weitere übernimmt die vom Anleger gewählte Vermögensverwaltung. Die *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG verfügt über 4 Vermögensverwaltungen, die jeweils 4 Portfeuille eigenverantwortlich, in Abstimmung mit den jeweiligen Anlageausschüssen, managen. Es sind dies die *FINANCELIFE*, die Raiffeisen KAG, die Kepler Fonds AG und die Salzburg München Wertpapierfonds KAG.

Um den Volatilitäten der Märkte entgegenzuwirken und insbesondere den Kunden mit Verträgen gegen Einmalerg ein gewisses Maß an Sicherheit zu bieten, hat die Gesellschaft im Jahre 2001 das erste Sonderportfeuille aufgelegt. Dieses von der Bank Vontobel Österreich AG gemanagte Portfeuille beinhaltet eine Floorabsicherung auf 90 % des jeweils erreichten Höchststandes, sodass der Kunde auch in Zeiten stürmischer Entwicklung an den Märkten nie mehr als 10 % des erreichten Wertes seiner Polizze verlieren kann.

Mit 2003 wurde ein weiteres Absicherungsportfeuille, das den gleichen Grundsätzen wie oben beschrieben, folgt, mit aufgenommen. Das Sonderportfeuille „Europe Cliquet“, gemanagt von Rothschild, beinhaltet ebenfalls eine Floorabsicherung auf 90 % – bei positiver Entwicklung von jeweils 6 % erfolgt die Anpassung des Floors.

Die vorgenannten Sonderportfeuille eignen sich nicht nur für die Einmalergsverträge, sondern auch für Verträge in der Ablaufphase.

Der Todesfallschutz in der fondsgebundenen Lebensversicherung kann in 10-Prozent-Schritten zwischen 10 und 200 Prozent der Beitragssumme gewählt werden. Nach Ablauf des Vertrages kann die Fondspolizze bis zu fünf Jahre beitragsfrei verlängert werden. Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit kann mitversichert werden.

- zu 2. Für die staatlich geförderte Zukunftsvorsorge, die unter den Produktnamen „Pension & Garantie“ bei UNIQA und „Meine geförderte LEBENSPENSION“ bei Raiffeisen angeboten wird, erfolgt die Veranlagung gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Die Veranlagung erfolgt über Spezialfonds, die dem Anleger nach Ablauf der jeweiligen Mindestbindungsdauer Kapitalgarantie auf seine geleisteten Einzahlungen und gutgeschriebenen staatlichen Prämien bieten müssen. In Summe verfügt die *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG über sechs solcher Spezialfonds.

Geschäftsergebnis

Fondsgebundene Lebensversicherung

Mit Versicherungsbeginn 2003 wurden in der gesamten fondsgebundenen Lebensversicherung 71.654 (Vorjahr: 13.968) Verträge mit einer Beitragssumme von € 1.593.851.224 (Vorjahr: € 389.996.447) poliziert.

Davon entfallen auf die im Geschäftsjahr 2003 erstmals angebotene staatlich geförderte Zukunftsvorsorge 53.064 Verträge mit einer Beitragssumme von € 1.008.591.595.

Die durchschnittliche Beitragssumme des eingelösten Neugeschäfts der gesamten fondsgebundenen Lebensversicherung beträgt € 22.244 (Vorjahr: € 27.921).

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung beträgt € 393.029.643,15 (Vorjahr: € 268.870.618,72). Die in den Prämien der Versicherungsnehmer enthaltenen Sparbeiträge werden ausschließlich in Fondsanteilen angelegt.

Steuergutschriften und ausgeschüttete Erträge wurden den Fonds wieder gutgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2003 sind 94 Leistungsfälle und 3.687 vorzeitige Abgänge eingetreten. Auf Grund der bisher relativ kurzen Geschäftsentwicklung können über den Risikoverlauf der klassischen fondsgebundenen Lebensversicherung noch keine näheren Angaben gemacht werden. Auch die Stornoquote, d.h. das Verhältnis aus Beitragssumme der vorzeitig beendeten Verträge zum mittleren Bestand, hat noch keine Aussagekraft; rein rechnerisch ergibt sich ein Wert von 3,26 %.

Indexgebundene Lebensversicherung

Im Berichtsjahr wurde nach der Bestandsübernahme der indexgebundenen Lebensversicherung kein Neugeschäft poliziert.

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung beträgt € 30.720.982,00.

Im Geschäftsjahr 2003 sind fünf Leistungsfälle eingetreten.

Die Versicherungsbestände und die Bestandsbewegungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung im Geschäftsjahr sind in den Aufstellungen ab Seite 6 ersichtlich.

Zugehörigkeit zu Fachverbänden

Die *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG ist Mitglied des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs, Wien.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Im Rahmen einer Vereinbarung vermittelt die UNIQA Group Austria Lebensversicherungsverträge an unsere Gesellschaft.

Mit der UNIQA Versicherungen AG, Wien, besteht eine Vereinbarung auf dem Gebiet der internen Revision.

Mit Wirkung vom 1.4.2003 wurden die Aufgaben des Rechnungswesens und der Bereich des Finanzcontrollings gem. § 17 a VAG an das verbundene Unternehmen der UNIQA Finanz-Service GmbH, Wien, übertragen.

Mit der UNIQA Software-Service GmbH, Wien, besteht ein Software-Wartungsvertrag und ein Service-Vertrag über die Erbringung von Rechenzentrumsleistungen.

Ausblick

Für 2004 erwarten wir eine Fortsetzung der guten Aufnahme der *FINANCELIFE* Fondspolize und der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge, die sowohl bei UNIQA unter „Pension & Garantie“ als auch bei der Raiffeisen unter „Meine geförderte LEBENSPENSION“ angeboten wird. Neben den Produkten im Rahmen der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge werden im Geschäftsjahr 2004 auch die klassischen fondsgebundenen Lebensversicherungsprodukte mit neuen Investmentmöglichkeiten aus dem Bereich der Alternativ- bzw. Garantieveranlagung versehen und damit innovativ am Markt präsentiert. Auf Grund der besonderen Stellung der Produktlinien auf dem österreichischen Markt sind wir zuversichtlich, dass unsere Erwartungen hinsichtlich des Neugeschäftes erfüllt werden.

Wien, im März 2004

Der Vorstand

Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen

im Geschäftsjahr 2003

A I. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen – nur klassische fondsgebundene Lebensversicherungen

	(nur Hauptver- sicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(nur Hauptver- sicherungen)
	Anzahl der Versicherungs- verträge	Lfd. Beitrag für ein Jahr €	Einmal- beitrag €	Beitrags- summe €
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahrs	71.030	80.489.386		1.680.939.642
II. Zugang während des Geschäftsjahrs:				
1. Bestandsübernahme AXA	4.949			134.677.911
2. Neuzugang				
a) Eingelöste Versicherungsscheine	18.590	20.316.096	15.716.937	585.259.629
b) Erhöhungen der Beitragssummen (ohne Pos. 2)	(23.068)	1.965.845		47.667.123
3. Übriger Zugang				
a) Wiederaufnahme nach Beitragsfreistellung	(498)			17.218.313
b) Wiederaufnahme Schwebende	(456)	(918.854)	(235.417)	(17.688.541)
4. Gesamter Zugang	23.539	22.281.941	15.716.937	784.822.976
III. Abgang während des Geschäftsjahrs:				
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	85	66.573		2.310.773
2. Ablauf				
a) Ablauf der Versicherung	9	33.983		254.573
b) Ablauf der Beitragszahlungsdauer	(734)	3.442.887		0
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen				
a) Schwebende Versicherungsscheine	584	90.199		2.579.325
b) Rückkauf	3.687	2.832.338		104.192.515
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang				
a) Storno ab Beginn	3.349	4.690.237		112.800.164
5. Übriger Abgang				
a) Beitragsreduktionen	(1.499)	1.596.556		30.915.284
b) Beitragsfreistellung	(2.089)			66.640.400
6. Gesamter Abgang	7.714	12.752.773		319.693.034
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahrs	86.855	90.018.554		2.146.069.584

**B I. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen
(ohne Zusatzversicherungen) – nur klassische fondsgebundene Lebensversicherungen**

	Anzahl der Versicherungs- verträge	Beitrags- summe €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahrs	71.030	1.680.939.642
davon beitragsfrei	2.578	10.737.601
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahrs	86.855	2.146.069.584
davon beitragsfrei	3.322	15.358.233

**C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen –
nur Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen**

	Anzahl der Versicherungs- verträge	12-fache Jahresrente €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahrs	4.824	77.229.693
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahrs	5.477	89.059.320

**A II. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen –
nur staatlich geförderte Zukunftsvorsorge**

	Anzahl der Versicherungs- verträge	Lfd. Beitrag für ein Jahr €	Beitrags- summe €
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahrs	0	0	0
II. Zugang während des Geschäftsjahrs:			
1. Neuzugang			
a) Eingelöste Versicherungsscheine	53.064	44.465.218	1.008.591.595
b) Erhöhungen der Beitragssummen	(47)	22.258	555.854
c) Einmalige Zuzahlung (ohne Pos. 2)	(7.729)		8.146.314
2. Übriger Zugang			
a) Wiederaufnahme Schwebende	(40)	(30.734)	(650.924)
b) Wiederaufnahme Beitragsfreistellung	(2)	0	15.020
3. Gesamter Zugang	53.064	44.487.476	1.017.308.783
III. Abgang während des Geschäftsjahrs:			
1. Sonstiger vorzeitiger Abgang			
a) Schwebende Verträge	184	47.257	856.634
b) Storno ab Beginn	1.390	1.260.568	27.766.206
2. Übriger Abgang			
a) Beitragsreduktion	(58)	48.312	964.678
b) Beitragsfreistellung	(71)		977.896
3. Gesamter Abgang	1.574	1.356.137	30.565.414
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahrs	51.490	43.131.339	986.743.369

**B II. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen –
nur staatlich geförderte Zukunftsvorsorge**

	Anzahl der Versicherungs- verträge	Beitrags- summe €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahrs	0	0
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahrs	51.490	986.743.369
davon beitragsfrei	69	20.760

**A III. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen –
nur indexgebundene Lebensversicherung**

	Anzahl der Versicherungs- verträge	Beitrags- summe €
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahrs	0	0
II. Zugang während des Geschäftsjahrs:		
1. Bestandsübernahme AXA	4.373	39.105.957
2. Gesamter Zugang	4.373	39.105.957
III. Abgang während des Geschäftsjahrs:		
1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.	5	19.785
2. Rückkauf	32	224.421
3. Sonstiger vorzeitiger Abgang	48	601.080
4. Gesamter Abgang	85	845.286
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahrs	4.288	38.260.671

Bilanz der *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG

zum 31. Dezember 2003

Aktiva	31.12.2003 €	31.12.2002 €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	311.586,00	369.855
B. Kapitalanlagen		
Sonstige Kapitalanlagen		
1. Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.680.362,86	4.798.147
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.310.126,49	1.885.212
	6.990.489,35	6.683.359
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	423.750.625,15	268.870.619
D. Forderungen		
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	2.817.392,86	813.961
2. an Versicherungsvermittler	213.939,78	0
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	2.454.765,60	1.688.880
III. Sonstige Forderungen	554.453,68	362.358
	6.040.551,92	2.865.200
E. Anteilige Zinsen	84.658,65	50.114
F. Sonstige Vermögensgegenstände		
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	282.457,92	359.108
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	15.771.596,40	5.681.616
III. Andere Vermögensgegenstände	919.674,00	280.000
	16.973.728,32	6.320.724
G. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Latente Steuern	70.778,00	0
2. Sonstige	82.380,10	98.913
	153.158,10	98.913
Summe der Aktiva	454.304.797,49	285.258.784

Ich bestätige gemäß § 81 a Abs. 1 VAG, dass das Deckungsstockerfordernis der Abteilung(en) des Deckungsstocks gemäß § 20 Abs. 2 Ziffer 1 (sonstige Lebensversicherung), gemäß § 20 Abs. 2 Ziffer 2 (sonstige fondsgebundene Lebensversicherung) und gemäß § 20 Abs. 2 Ziffer 3 (indexgebundene Lebensversicherung) durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

Wien, den 26. März 2004

Dr. Helmut Reiskopf e. h.,
Treuhänder

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge des Jahresabschlusses 31.12.2003 nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind.

Die Bilanzposition Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung (Gesamtrechnung) enthält nur die Deckungsrückstellung des eigenen Geschäfts in Höhe von € 423.954.008,05. Der in Rückversicherung abgegebene Anteil beträgt € 173.424.323,00. Die Bilanzposition Prämienüberträge (Gesamtrechnung) enthält nur die Prämienüberträge des eigenen Geschäfts in Höhe von € 668.869,51. Der in Rückversicherung abgegebene Anteil beträgt € 50.950,00.

Wien, den 23. März 2004

Robert Hain e. h.

Passiva

	31.12.2003 €	31.12.2002 €
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital		
1. Nennbetrag	6.543.000,00	6.543.000
2. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-2.180.200,00	-2.180.185
	4.362.800,00	4.362.815
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage gem. § 130 AktG 1965	208.036,00	169.736
2. Freie Rücklagen	9.496,17	4.823
	217.532,17	174.559
III. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG, versteuerter Teil	2.012.500,00	1.646.100
IV. Bilanzgewinn (davon Gewinnvortrag € 898.358,43)	1.253.066,23	898.358
	7.845.898,40	7.081.832
B. Unversteuerte Rücklagen		
I. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	1.600,00	1.600
II. Sonstige unversteuerte Rücklagen	67.010,45	71.669
	68.610,45	73.269
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt		
I. Prämienüberträge		
1. Gesamtrechnung	668.869,51	590.642
2. Anteil der Rückversicherer	-50.950,00	-44.905
	617.919,51	545.737
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
Gesamtrechnung	197.276,49	75.955
III. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		
Gesamtrechnung	1.480.000,00	1.350.000
IV. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
Gesamtrechnung	285.781,00	17.000
	2.580.977,00	1.988.692
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung		
I. Gesamtrechnung	423.954.008,05	268.860.088
II. Anteil der Rückversicherer	-173.424.323,00	-115.321.036
	250.529.685,05	153.539.052
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Abfertigungen	33.523,00	25.945
II. Sonstige Rückstellungen	4.059.635,00	2.974.490
	4.093.158,00	3.000.435
F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	173.475.273,00	115.365.941
G. Sonstige Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	12.945.809,75	875.099
2. an Versicherungsvermittler	0,00	1.752.947
	12.945.809,75	2.628.046
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.139,83	0
III. Andere Verbindlichkeiten	2.764.246,01	1.581.517
Summe der Passiva	454.304.797,49	285.258.784

Gewinn- und Verlustrechnung der *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG

vom 1. Jänner 2003 bis zum 31. Dezember 2003

	2003 €	2002 €
I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG		
1. Abgegrenzte Prämien		
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	126.181.272,96	112.016.186
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-65.018.493,39	-37.794.643
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	-112.227,95	229.459
bb) Anteil der Rückversicherer	6.045,00	6.213
	61.056.596,62	74.457.215
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts	-14.688.255,21	-23.002.764
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gem. Pos. C der Aktiva	47.667.923,50	6.230.272
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge	2.323,40	124.761
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-6.975.608,37	-5.923.435
ab) Anteil der Rückversicherer	2.572.708,59	1.693.106
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	-121.321,49	85.569
	-4.524.221,27	-4.144.760
6. Erhöhungen von versicherungs- technischen Rückstellungen		
Deckungsrückstellung		
a) Gesamtrechnung	-120.871.356,59	0
b) Anteil der Rückversicherer	58.103.287,00	0
	-62.768.069,59	0
7. Verminderung von versicherungs- technischen Rückstellungen		
Deckungsrückstellung		
a) Gesamtrechnung	0,00	-26.930.152
b) Anteil der Rückversicherer	0,00	33.997.570
	0,00	7.067.418
8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		
Gesamtrechnung	-130.000,00	232.000
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-26.586.642,96	-19.488.504
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-3.270.513,45	-2.194.412
c) Rückversicherungsprovisionen aus Rückversicherungsabgaben	11.838.061,04	7.256.867
	-18.019.095,37	-14.426.049
10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gem. Pos. C der Aktiva	-2.860.575,59	-42.127.188
11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-5.047.982,47	-3.470.813
12. Versicherungstechnisches Ergebnis	688.644,02	940.092

Gewinn- und Verlustrechnung der *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG

vom 1. Jänner 2003 bis zum 31. Dezember 2003

	2003 €	2002 €
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	688.644,02	940.092
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		
a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	1.681.974,92	1.292.044
b) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	11.293.624,35	4.109.908
c) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	1.176.995,16	1.195.370
	14.152.594,43	6.597.322
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-743.071,00	-364.023
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-2.336,86	-96.344
c) Zinsaufwendungen	-9.941,34	-3.624
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-28.085.500,44	-29.083.035
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	0,00	-53.060
	-28.840.849,64	-29.600.086
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	14.688.255,21	23.002.764
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	688.644,02	940.092
6. Steuern vom Einkommen	70.763,78	-359.673
ab: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	164.674
	70.763,78	-194.999
7. Jahresüberschuss	759.407,80	745.093
8. Auflösung von Rücklagen		
Auflösung sonstiger unsteuerter Rücklagen gemäß § 10 EStG aus 1999	4.658,84	0
9. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an die Risikorücklage gem. § 73 a VAG	-366.400,00	-446.800
b) Zuweisung an die gesetzliche Rücklage gem. § 130 AktG 1965	-38.300,00	-37.436
c) Zuweisung an freie Rücklagen	-4.658,84	0
	-409.358,84	-484.236
10. Jahresgewinn	354.707,80	260.857
11. Gewinnvortrag	898.358,43	637.501
12. Bilanzgewinn	1.253.066,23	898.358

Anhang *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG

für das Geschäftsjahr 2003

A. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss zum 31.12.2003 der *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG (vormals MLP-Lebensversicherung AG) wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches in der geltenden Fassung und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz i. d. g. F.) erstellt.

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Vollständigkeit sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, beachtet. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung eingehalten und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Der Jahresabschluss der *FINANCELIFE* Lebensversicherung AG wird gemäß den besonderen Vorschriften für Lebensversicherungsunternehmen aufgestellt.

Die Gesellschaft betreibt die klassische fondsgebundene Lebensversicherung in der Form von Einzelversicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. gegen Einmaleinlage auf Kapitalgrundlage und bietet seit 1998 auch eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung an. Seit 2003 wird auch die staatlich geförderte Zukunftsvorsorge in Form der fondsgebundenen Lebensversicherung gegen laufende Beitragszahlung betrieben.

Es wurde kein Versicherungsgeschäft in Rückdeckung genommen. Daher erübrigen sich bei den folgenden Erläuterungen Hinweise auf andere Tarifformen und auf in Rückversicherung übernommenes Versicherungsgeschäft.

Im Rahmen des im Jahr 2003 erfolgten Erwerbes des AXA Österreich Konzerns durch die UNIQA Group Austria wurde im Oktober 2003 eine Bestandsübertragung der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherungsverträge der AXA Versicherung AG an die *FINANCELIFE* durchgeführt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 20 % und 25 % p. a., angesetzt.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet. Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis € 400,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere erfolgte nach dem strengen Niederstwertgrundsatz. Die Festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

Die als Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung, für die ein Deckungsstock zu bilden ist, ausgewiesenen Vermögensgegenstände wurden gemäß den Bestimmungen des VAG zu den Tageswerten bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten, die Forderungen an Versicherungsnehmer, die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft, die Sonstigen Forderungen, die Anteiligen Zinsen, die Anderen Vermögensgegenstände und die Rechnungsabgrenzungsposten werden zum jeweiligen Nominalwert bilanziert.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz in %
EDV-Hardware	4 bzw. 5	25 bzw. 20
Einrichtung	5 bzw. 10	20 bzw. 10
Büromaschinen	4 bzw. 5	25 bzw. 20
Fahrzeuge	5	20
Sonstige Sachanlagen	10	10
Adaptierungen in gemieteten Geschäftsräumen	10	10

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelschaffungswert bis € 400,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich folgende Verpflichtungen:

	31.12.2003 €	31.12.2002 €
Verpflichtungen aus angemieteten Räumlichkeiten		
für das folgende Geschäftsjahr	98.509,92	95.949,72
für die folgenden fünf Geschäftsjahre	492.549,60	476.748,60
Verpflichtungen aus gemietetem Inventar		
für das folgende Geschäftsjahr	48.309,72	47.701,80
für die folgenden fünf Geschäftsjahre	241.548,60	238.509,00

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen wird dem versteuerten Teil der Risikorücklage gemäß § 73 a VAG jährlich ein Betrag in der Höhe von 0,6 % der abgegrenzten Eigenbehaltspremien zugeführt, bis diese höchstens 4 % der abgegrenzten Prämie im Eigenbehalt erreicht hat.

Die Prämienüberträge werden entsprechend den Bestimmungen der Rechnungslegungsvorschriften nur insoweit gebildet, als die in den Prämien der fondsgebundenen Lebensversicherung enthaltenen Kostenanteile auch das folgende Geschäftsjahr betreffen. Daneben wurden auch die zeitanteilig ermittelten Prämienüberträge für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen bilanziert.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der klassischen fondsgebundenen Lebensversicherung enthält die Beträge, die auf Grund des Geschäftsplanes für Prämienrückerstattungen an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war.

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung entspricht zum Bilanzstichtag dem Tageswert der auf Grund der geschäftsplanmäßigen Bestimmungen ermittelten und im Deckungsstock enthaltenen Fondsanteile sowie den zum Bilanzstichtag noch nicht investierten Sparprämien.

Die Deckungsrückstellung der indexgebundenen Lebensversicherung entspricht zum Bilanzstichtag dem Tageswert der auf Grund der geschäftsplanmäßigen Bestimmungen ermittelten Vermögenswerte.

Die Deckungsrückstellung für das in Rückdeckung gegebene fondsgebundene Versicherungsgeschäft (ohne den Ex-AXA-Bestand) ist dagegen unter Beachtung der versicherungsmathematischen Grundsätze auf konventioneller Basis ermittelt worden; als Rechnungsgrundlage wurde die Sterbetafel ÖSt90/92 mit einem Rechnungszins von 3,5 % p.a. bzw. 3,25 % p.a. für das Neugeschäft seit 1.7.2000 verwendet.

Die Anteile der Rückversicherer an den Versicherungstechnischen Rückstellungen wurden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen über Rückversicherungsabgaben bilanziert.

Die Abfertigungsrückstellungen werden für die gesetzlichen, kollektivvertraglichen und vertraglichen Ansprüche der Mitarbeiter gebildet. Die Rückstellung wurde per 31.12.2003 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 6 % gebildet. Die Rückstellungen für Abfertigungen betragen 24,6 % der gesetzlichen und kollektivvertraglichen Abfertigungsansprüche am Bilanzstichtag; von den Rückstellungen ist ein Betrag von € 38.090,00 (Vorjahr € 18.451,00) unbesteuerbar.

Die Sonstigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Sie wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Den Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft stehen Anteile der Rückversicherer für die Deckungsrückstellung und für die Prämienüberträge gegenüber.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Die auf fremde Währung lautenden Vermögens- und Schuldposten werden mit den von der Europäischen Zentralbank verlautbarten Referenzkursen vom 30.12.2003 bilanziert.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen das im Jahr 2001 erworbene Vertrags- und Fondsverwaltungssystem LIFE. Die Sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände entwickelten sich wie folgt:

	€
Stand am 1. Jänner 2003	369.855,00
Zugänge	92.951,62
Abgänge	0,00
Planmäßige Abschreibungen	-151.220,62
Stand am 31. Dezember 2003	311.586,00

Kapitalanlagen

Die Anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere umfassen nur Investmentzertifikate; sie zeigen folgende Entwicklung:

	€
Stand am 1. Jänner 2003	4.798.147,33
Zugänge	232.233.990,08
Abgänge	-232.349.437,70
Außerplanmäßige Abschreibungen	-2.336,85
Stand am 31. Dezember 2003	4.680.362,86

Die Abgänge resultieren aus der Entnahme von Wertpapieren für den Deckungsstock der fondsgebundenen Lebensversicherung.

Auf Grund des Rückganges der Tageswerte mussten außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen werden.

Der Tageswert (= errechnete Werte zum Bilanzstichtag) dieser Wertpapiere betrug am 31.12.2003 € 4.965.333,21 (Vorjahr: € 5.045.175,82).

Die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere zeigen folgende Entwicklung:

	€
Stand am 1. Jänner 2003	1.885.211,49
Zugänge	424.915,00
Abgänge	0,00
Stand am 31. Dezember 2003	2.310.126,49

Der Bestand lässt sich wie folgt aufgliedern:

	31.12.2003 €	31.12.2002 €
Anleihen von Körperschaften des öffentlichen Rechts	1.588.485,25	1.163.570,25
Schuldverschreibungen von Kreditinstituten	721.641,24	721.641,24
	2.310.126,49	1.885.211,49

Der Tageswert dieser Wertpapiere betrug zum 31.12.2003 € 2.412.645,50 (Vorjahr: € 1.991.399,00).

Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

Zusätzliche Angaben zum Tageswert entfallen hierzu, da die zum Deckungsstock gehörenden Vermögenswerte bereits zu diesem Wert bilanziert wurden. Die Zusammensetzung der Kapitalanlagefonds, die als Kapitalanlage in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen, ist in der Anlage 1 enthalten, und jene Vermögenswerte, die als Kapitalanlage der indexgebundenen Lebensversicherung dienen, sind in der Anlage 2 enthalten.

Neben den Investmentzertifikaten werden zum 31.12.2003 auch die dem Deckungsstock gewidmeten Guthaben bei Kreditinstituten im Bilanzposten Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung ausgewiesen.

Forderungen

Die Forderungen an Versicherungsnehmer beinhalten ausschließlich Prämienforderungen.

Forderungen an Versicherungsvermittler setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2003 €	31.12.2002 €
MLP Finanzdienstleistungen AG, Wien	37.520,00	0,00
UNIQA Versicherungen AG, Wien (= verbundenes Unternehmen)	176.419,78	0,00
	213.939,78	0,00

Die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft resultieren aus der Rückversicherungsabgabe an die REVIOS Rückversicherung Schweiz AG (vormals GERLING GLOBALE Rückversicherung AG), Zug.

Die Sonstigen Forderungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen an Kapitalanlagegesellschaften aus der Abrechnung der Bestandsvergütungen für das Geschäftsjahr 2003 in Höhe von € 302.630,11 (Vorjahr: € 359.630,11), sowie Forderungen an verbundenen Unternehmen aus der Prämienverrechnung für das Geschäftsjahr 2003 in Höhe von € 249.727,69 (Vorjahr: € 0,00).

Anteilige Zinsen

Die Anteiligen Zinsen resultieren aus den zum Bilanzstichtag noch nicht fälligen, aber ertragsmäßig auf das Geschäftsjahr entfallenden Zinsen aus festverzinslichen Wertpapieren.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Sachanlagen umfassen Datenverarbeitungsanlagen, Einrichtungsgegenstände, Büromaschinen, Fahrzeuge sowie Adaptierungen in gemieteten Geschäftsräumlichkeiten.

Die Laufenden Guthaben bei Kreditinstituten bestehen bei inländischen und ausländischen Banken.

Die Anderen Vermögensgegenstände resultieren aus Körperschaftsteuerüberzahlungen aus den Geschäftsjahren 2003 und 2002.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten neben der erstmaligen Aktivierung von latenten Steuern im Wesentlichen vorausbezahlte Gehälter sowie vorausbezahlte Mitgliedsbeiträge.

Sonstige unversteuerte Rücklagen

Die Sonstigen unversteuerten Rücklagen zeigen folgende Entwicklung:

	Stand 31.12.2002 €	Übertrag auf freie RL 2003 €	Stand 31.12.2003 €
Rücklagen gemäß § 10 EStG (Investitionsfreibeträge)			
aus 1999	4.658,84	4.658,84	0,00
aus 2000	67.010,45	0,00	67.010,45
	71.669,29	4.658,84	67.010,45

Durch die Veränderung von unversteuerten Rücklagen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Steuern vom Einkommen des Geschäftsjahres.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der klassischen fondsgebundenen Lebensversicherung zeigt folgende Entwicklung:

	2003 €	2002 €
Stand am 1. Jänner	1.350.000,00	1.582.000,00
Entnahme für Überschussanteile an Versicherte	-1.260.196,37	-1.030.725,30
Zuweisung aus dem Überschuss des Geschäftsjahres	1.390.196,37	798.725,30
Stand am 31. Dezember	1.480.000,00	1.350.000,00

Von dieser Rückstellung in Höhe von € 1.480.000,00 (Vorjahr: € 1.350.000,00) entfallen auf bereits erklärte, aber noch nicht zugeteilte laufende Gewinnanteile € 1.467.300,00 (Vorjahr: € 1.346.499,00).

Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer

Im Geschäftsjahr 2003 hat der Vorstand die Gewinnanteilsätze 2004 wie folgt festgelegt:

Gewinnverwendung der klassischen fondsgebundenen Lebensversicherung:

Risikoüberschussanteile: 35 % (Vorjahr: 35 %) des maßgeblichen Risikobeitrages

Kostenüberschussanteile: 70 % (Vorjahr: 70 %) der maßgeblichen Kostenbeiträge

Die fälligen Gewinnanteile werden zur Erhöhung des Anlagebetrages verwendet.

Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

Die Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen die Bildung einer Stornorückstellung sowie die Bildung einer Rückstellung für Ausfallrisiken in der indexgebundenen Lebensversicherung.

Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung bestehen zum 31. Dezember 2003 bzw. 2002 ausschließlich aus der Deckungsrückstellung.

Für den Anteil des Rückversicherers an der Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung wird ein gleich hohes Depot einbehalten.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Im Posten Sonstige Rückstellungen sind folgende Positionen enthalten:

	31.12.2003	31.12.2002
	€	€
Provisionssaldo Vertriebspartner PZV	2.191.000,00	0,00
Bestands- und Depotvergütungen	1.460.000,00	1.389.000,00
Ausstehende Fakturen	111.300,00	22.800,00
Sonderzahlung	80.000,00	40.300,00
Noch nicht konsumierte Urlaube	78.215,00	81.700,00
Prüfungs- und Beratungskosten	48.000,00	40.000,00
Überstunden	41.200,00	14.200,00
Geschäftsbericht	20.000,00	30.000,00
Gleitzeit	17.700,00	25.100,00
Bilanzveröffentlichung und Hauptversammlung	10.520,00	9.830,00
Sonstige	1.700,00	1.400,00
NS-Entschädigungsfonds	0,00	118.460,00
Provisionssaldo UNIQA	0,00	211.700,00
MLP-Umstrukturierung	0,00	870.000,00
MLP-Offensive	0,00	120.000,00
	4.059.635,00	2.974.490,00

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft

Die Verbindlichkeiten an Versicherungsnehmer setzen sich aus Prämienvorauszahlungen und Prämie Guthaben zusammen.

Die Verbindlichkeiten an Versicherungsvermittler setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2003	31.12.2002
	€	€
MLP Finanzdienstleistungen AG, Wien	0,00	1.752.947,38

Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2003	31.12.2002
	€	€
Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen		
UNIQA Software-Service GmbH, Wien	1.520.280,93	788.523,78
UNIQA Versicherungen AG, Wien	681.034,65	257.623,60
Steuern		
Finanzamt für Gebühren und Verkehrsteuern, Wien	361.914,61	354.158,97
Finanzamt für Körperschaften, Wien	16.104,84	1.161,17
Stadtkasse Wien	1.151,49	215,40
Im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Wr. Gebietskrankenkasse	47.107,45	36.141,35
Diverse	136.652,04	143.692,87
	2.764.246,01	1.581.517,14

In dem Posten Andere Verbindlichkeiten sind zum 31.12.2003 Aufwendungen in der Höhe von € 2.201.315,58 (Vorjahr: € 943.714,78) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien in der Gesamtrechnung für Lebensversicherungen (für die fonds- und indexgebundene Lebensversicherung und die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung) setzen sich in der Gesamtrechnung wie folgt zusammen:

	2003 €	2002 €
Verträge mit Einmalprämien	14.642.477,01	39.773.635,57
Verträge mit laufenden Prämien	111.538.795,95	72.242.550,32
	126.181.272,96	112.016.185,89
<i>davon für Verträge der fondsgebundenen Lebensversicherung</i>	<i>126.211.756,72</i>	<i>111.809.235,31</i>
<i>davon für Verträge der indexgebundenen Lebensversicherung</i>	<i>-30.483,76</i>	<i>0,00</i>
Einzelversicherungen	126.181.272,96	112.016.185,89
Verträge mit Gewinnbeteiligung	93.890.114,18	112.016.185,89

Die verrechneten Prämien des direkten Geschäftes stammen fast ausschließlich aus inländischen Versicherungsgeschäften.

Der Rückversicherungssaldo war mit € 2.455.949,17 (Vorjahr: € 1.813.642,01) positiv.

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sowie Aufwendungen für Kapitalanlagen sind enthalten:

	2003 €	2002 €
Gehälter	1.124.277,62	1.056.640,12
Aufwendungen für Abfertigungen	7.919,75	13.345,00
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Pflichtbeiträge	314.899,16	271.112,64
Sonstige Sozialaufwendungen	7.401,02	14.549,61
Summe	1.454.497,55	1.355.647,37

Von den angeführten Personalaufwendungen entfallen € 408.230,95 (Vorjahr: 669.840,28) auf Abschlusskosten und € 1.046.266,60 (Vorjahr: € 685.807,09) auf Betriebsaufwendungen.

Im direkten Versicherungsgeschäft sind im Geschäftsjahr 2003 Provisionen in der Höhe von € 24.143.495,96 (Vorjahr: € 15.212.385,55) angefallen.

Gemäß § 16 RLWVU wurde der Saldo aus den Erträgen aus Kapitalanlagen und den Zinsenerträgen abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen und den Zinsaufwendungen in die technische Rechnung übertragen.

Aus der Widmung von Vermögenswerten für den Deckungsstock der fondsgebundenen Lebensversicherung sind Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von € 11.263.564,49 (Vorjahr: € 4.109.180,55) und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von € 28.085.500,44 (Vorjahr: € 29.083.034,83) entstanden.

Die Sonstigen versicherungstechnischen Erträge betreffen im Wesentlichen Zinsenerträge aus den Rückversicherungsabgaben in Höhe von € 2.323,40 (Vorjahr: € 124.761,05).

Die Sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Depotzinsen und sonstige technische Zinsen im Zusammenhang mit der Rückversicherungsabgabe in Höhe von € 5.047.982,47 (Vorjahr: € 3.470.232,22).

Die Sonstigen Erträge aus Kapitalanlagen resultieren aus Bestandsvergütungen diverser depotführender Kapitalanlagegesellschaften in Höhe von € 1.045.366,46 (Vorjahr: € 962.775,00).

Die Zuführung zur Risikorücklage ist auf Grund der Bestimmungen des Strukturanpassungsgesetzes 1996 steuerlich nicht abzugsfähig.

Die Auswirkungen aus der im Geschäftsjahr vorgenommenen erstmaligen Aktivierung von latenten Steuern gem. § 198 Abs. 10 HGB auf die Steuern vom Einkommen betragen € 70.778,00.

E. Angaben über rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Versicherungen AG, Praterstraße 1–7, 1021 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von € 6.543.000,00, das in 9.000 Stück nennwertlose Namensaktien zerlegt ist, hat sich im Geschäftsjahr 2003 nicht verändert und ist mit 66,68 % des Gesamtbetrages eingezahlt.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen bestehen in folgender Form:

Mit der UNIQA Versicherungen AG und der Raiffeisen Versicherung AG bestehen Vertriebsvereinbarungen über die Vermittlung von Versicherungsverträgen.

Mit Wirkung vom 1.4.2003 wurden die Aufgaben des Rechnungswesens und des Bereiches Finanzcontrolling gem. § 17 a VAG an das verbundene Unternehmen UNIQA Finanz-Service GmbH, Wien, übertragen.

Mit der UNIQA Software-Service GmbH, Wien, besteht ein Software-Wartungsvertrag und ein Service-Vertrag über die Erbringung von Rechenzentrumsleistungen.

F. Angaben über personelle Verhältnisse

Vorstand:

Vorstandsvorsitzender:

Dipl. Ing. Josef Thiemer, Ebreichsdorf (vom 1.1.2003 bis 6.1.2003)

Vorstandsmitglieder:

Werner Holzhauser, Mistelbach (seit 7.1.2003)
Mag. Dr. Christian Sedlnitzky, Wien (seit 7.1.2003)
Dipl. Ing. Josef Thiemer, Ebreichsdorf (seit 7.1.2003)
Karl Unger, Teesdorf (seit 7.1.2003)
Ernst Zimmermann, Heidelberg (bis 6.1.2003)

Für die Tätigkeit der Vorstandsmitglieder wurden für das Geschäftsjahr 2003 insgesamt € 371.940,32 (Vorjahr: € 51.151,79) verrechnet.

Aufsichtsrat:

Vorsitz:

Generaldirektor Dr. Konstantin Klien, Wien (seit 7.1.2003)
Dr. Gottfried Wanitschek, St. Margarethen (bis 6.1.2003)

Vorsitzende-Stellvertreter:

Manfred Lautenschläger, Heidelberg (bis 6.1.2003)
Dr. Gottfried Wanitschek, St. Margarethen (seit 7.1.2003)

Mitglieder:

Mag. Hannes Bogner, Wien (seit 7.1.2003)
Dr. Andreas Brandstetter, Wien (seit 7.1.2003)
Mag. Dr. Christian Sedlnitzky, Wien (bis 6.1.2003)

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden keine Vergütungen gezahlt.

Zum 31.12.2003 sind sieben Prokuristen bestellt.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Jahr 2003 31 (Vorjahr: 29) und verteilte sich mit 15 Personen auf die Geschäftsaufbringung (Vorjahr: 14) und mit 16 Personen auf den Betrieb (Vorjahr: 15).



Gewinnverwendungsvorschlag



Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, von dem Bilanzgewinn des Jahres 2003 eine Dividende in der Höhe von **€ 1.000.000,00** auszuschütten.

Der verbleibende Restbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wien, im März 2004

Der Vorstand:


Werner Holzhauser

Dipl. Ing. Josef Thiemer


Mag. Dr. Christian Sedlnitzky

Karl Unger

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, den 26. März 2004

KPMG Alpen-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Walter Knirsch e. h. ppa. Mag. Georg Weinberger e. h.
Beeidete Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand über die Entwicklung der Gesellschaft während des Geschäftsjahres 2003 laufend unterrichtet und hat damit die ihm obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Der vorliegende Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, wurden durch die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, geprüft. Diese Prüfung hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben, sodass der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Der Aufsichtsrat erklärt sich mit dem vom Vorstand vorgelegten Lagebericht und mit dem Jahresabschluss 2003 einverstanden. Damit ist der Jahresabschluss gemäß § 125 Abs. 2 des Aktiengesetzes festgestellt. Der Hauptversammlung wird der Antrag unterbreitet, die vom Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns zu genehmigen sowie Vorstand und Aufsichtsrat die Entlastung zu erteilen.

Wien, im April 2004

Für den Aufsichtsrat



Vorsitzender
Generaldirektor
Dr. Konstantin Klien

Kapitalanlagen

Anlage 1

der fondsgebundenen Lebensversicherung

Fondsname	Bilanzwerte per 31.12.2003 €	Bilanzwerte per 31.12.2002 €
JPMF America Equity Fund	20.628.812,62	12.379.764,08
Credit Europa Bond B	0,00	1.554.902,06
DWS Japan	8.904.391,53	0,00
Raiffeisen Euro Liquid	8.874.702,15	8.273.820,35
Raiffeisen Global-Rent	26.020.543,29	21.847.613,73
Raiffeisen Osteuropa Aktien	4.424.783,14	6.299.747,02
Raiffeisen Euro-Rent	31.899.609,81	26.975.386,12
Raiffeisen Konvergenz-Rent	0,00	1.176.438,08
MLIIF Japan Opportunities F.	0,00	2.320.275,43
Fidelity European Growth	11.515.629,03	10.512.767,06
Klassik Spar	949.675,63	610.139,22
Klassik Anleihen	3.921.502,89	2.986.221,71
Klassik Aktien	2.102.346,15	1.571.193,15
Spar Trust M A	9.849.356,84	6.795.106,01
Klassik Aktien Europa	1.087.919,26	786.381,11
Klassik Mega Trends	782.820,35	551.846,38
Raiffeisen Pazifik Aktien	12.357.052,69	7.619.930,73
Raiffeisen US-Aktien	37.344.964,70	23.041.884,29
Raiffeisen Europa Aktien	25.466.606,49	17.536.792,72
Raiffeisen Österreich Aktien	4.527.317,41	3.670.459,38
Raiffeisen Europa Wachstum	0,00	2.179.306,67
Klassik Bond Trends	1.005.559,78	794.621,08
ABN AMRO China Equity Fund	0,00	2.938.416,66
Threadneedle European SG	10.170.119,22	9.892.584,84
Threadneedle American SG	0,00	13.064.102,40
Pictet Bio Tech	5.229.646,76	4.645.113,51
Klassik Leben	229.190,11	167.964,48
Kepler High Yield	545.129,53	447.669,91
Kepler Tech Aktienfonds	122.638,32	98.090,40
Kepler Sustainability Aktienfonds	408.372,35	200.909,39
Kepler Emerging Markets RF	506.309,35	426.163,26
Klassik Öko Trends	1.001.081,10	710.124,97
Klassik TechTrends	221.181,46	158.092,45
Janus Flexible Income Fund	6.139.338,46	4.693.150,13
Oppenheim Bond Euro K	5.603.142,55	5.747.462,20
ABN AMRO Emerging Markets	0,00	5.333.588,66
Kepler Liquid Rentenfonds (T)	173.955,43	160.154,13
Kepler Vorsorge Rentenfonds (T)	1.644.410,17	1.778.381,17
Kepler Europa Rentenfonds (T)	1.467.773,97	1.612.705,63
Kepler Europa Aktienfonds (T)	1.657.826,09	1.562.743,67
Kepler US Aktienfonds (T)	1.006.194,99	852.186,66
Kepler Global Aktienfonds (T)	2.836.030,03	2.592.817,87
Raiffeisen Global Protected	22.933.936,04	15.979.004,65
Jul. Baer Multist.US Lead.Stock	0,00	13.857.665,85
Kepler Global Rentenfonds	877.007,76	708.721,25
Jul. Baer Multib. Europe Bd Fd/Act.	673.238,30	4.778.012,66
JPMF Japan Equity Fund	0,00	152.669,83
Raiffeisen Euro Corporates	0,00	3.607.785,55
<i>Übertrag</i>	<i>275.110.115,75</i>	<i>255.650.878,56</i>

Anlage 1

Fondsname	Bilanzwerte per 31.12.2003 €	Bilanzwerte per 31.12.2002 €
Übertrag	275.110.115,75	255.650.878,56
JPMF Europe Dynamic /Act. A	0,00	7.525.422,74
Schroder Intl S.Fd Japan.Equ./Act.A	0,00	5.422.427,91
Parvest US Small Cap	0,00	261.359,10
Europe Cliquet	1.295.252,44	0,00
Spängler CashTrust T	393.196,58	0,00
Vontobel US Equity	10.566.930,31	0,00
First State Global Emerg. Markets B	9.958.830,86	0,00
Gartmore SICAV Continental Europe	5.465.419,68	0,00
R139	11.316.517,16	0,00
R142	1.186.304,28	0,00
R143	1.688.002,41	0,00
R144	1.078.511,47	0,00
Spezial 4	1.973.960,49	0,00
Spezial 6	489.928,68	0,00
Kepler High Grade Corp. Rentenfonds	842.505,55	0,00
Kepler Small Cap Fonds	1.336.636,22	0,00
UNIQA European High Grade Bond	8.187.460,47	0,00
UBS Equity Fund Canada	8.033.782,57	0,00
Janus World Funds - All Cap Growth	7.631.254,40	0,00
MLIIF-European Value Fund	548.195,58	0,00
Gartmore-Pan European Fund	554.969,16	0,00
DVG-Fonds JAPAN	145.412,50	0,00
Nordea-1 American Value Fund	14.624.117,47	0,00
M&G South East Asia A USD	204.884,17	0,00
Nordea-1 European Value Fund	5.313.274,24	0,00
First State-Asia Pacific Fund	4.116.009,38	0,00
MLIIF-Global SmallCap Fund A2	5.256.875,54	0,00
Raiffeisen Europa Small Cap	3.062.862,52	0,00
Oppenheim Bond European Opportunities	2.906,55	0,00
Moneyfruits World Index Fonds	65.689,65	0,00
AXA MultiInvest stetig	136.972,80	0,00
AXA MultiInvest wachstum	726.072,36	0,00
SUCCESS absolute	68.087,50	0,00
SUCCESS relative	52.871,88	0,00
AXA MultiInvest chance	2.537.133,64	0,00
C-Quadrat Pro-Funds Global Equity	31.803,36	0,00
Valorinvest Marktneutral	94.918,50	0,00
Gesamt	384.097.666,12	268.860.088,31

Kapitalanlagen

Anlage 2

der indexgebundenen Lebensversicherung

Fondsname	Bilanzwerte per 31.12.2003 €	Bilanzwerte per 31.12.2002 €
Deutsche Bank fondsgek.Anl.2002/2012	5.044.485,00	0,00
Deutsche Bank fondsgek.Anl. 2003/2013	4.290.970,00	0,00
LHB Vlb. Eurostoxx50 2001-2011	8.097.000,00	0,00
Bank Austria Eurostoxx50 2001-2011	4.031.448,00	0,00
LHB Vlb. Eurostoxx50 2001-2011 B	4.184.500,00	0,00
LHB Vlb. Eurostoxx50 2002-2012 C	5.072.579,00	0,00
Gesamt	30.720.982,00	0.00

Kontakt

UNIQA Versicherungen AG

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

MMag. Stefan Glinz
Tel.: (+43 1) 211 75 - 3773
Fax: (+43 1) 211 75 - 793773
E-Mail: investor.relations@uniqa.at
www.uniqagroup.com

UNIQA Personenversicherung AG

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0
Fax: (+43 1) 212 01 03
E-Mail: kommunikation@uniqa.at
www.uniqagroup.com

Raiffeisen Versicherung AG

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 19 - 0
Fax: (+43 1) 211 19 - 1134
E-Mail: info@raiffeisen-versicherung.at
www.raiffeisen-versicherung.at

FINANCELIFE Lebensversicherung AG

A-1010 Wien, Franz Josefs Kai 13

Tel.: (+43 1) 214 54 01 - 0
Fax: (+43 1) 214 54 01 - 3780
E-Mail: service@financelife.com
www.financelife.com

CALL DIRECT Versicherung AG

A-1020 Wien, Ferdinandstraße 20

Tel.: (+43 1) 211 09 - 2858
Fax: (+43 1) 211 09 - 2859
E-Mail: office@calldirect.at
www.calldirect.at

Salzburger Landes-Versicherung AG

A-5021 Salzburg, Auerspergstraße 9

Tel.: (+43 662) 86 89 - 0
Fax: (+43 662) 86 89 - 669
E-Mail: salzburger@uniqa.at
www.salzburger.biz

UNIQA Sachversicherung AG

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0
Fax: (+43 1) 214 33 36
E-Mail: kommunikation@uniqa.at
www.uniqagroup.com

www.financelife.com

